

# SWEAT SHOP

27. und 28. April 2019  
jeweils von 10 bis 22 Uhr

## @Schau Fenster

Raum für Kunst

Lobeckstraße 30-35  
10969 Berlin

## Schichtplan

### Samstag

Alexander v. Schlieffen  
Sybille Hotz  
Rahel Zaugg  
Ismael Duá

else (Twin) Gabriel  
Sebastian Gögel  
Henry Woller  
Maik Schierloh

10:00 - 16:00

16:00 - 22:00

### Sonntag

Susanne Schirdewahn  
Thomas Draschan  
Marc von der Hocht  
Alona Harpaz

Stefan Rinck  
Sarah Zelmati  
Miriam Lenk  
Nathan Henderson

10:00 - 16:00

16:00 - 22:00

Der originale SWEAT SHOP wurde erstmalig zum Berliner Gallery Weekend 2016 im bekannten Kreuzberger Kunstraum SCHAU FENSTER lanciert.

Im September 2017 haben wir einem Ausflug zum berühmten Leipziger Rundgang auf dem Spinnerei Gelände gewagt.

In diesem Jahr präsentieren wir zum Berliner Gallery Weekend am 27. und 28. April 2019 16 frische Künstler\*innen, die sich bereitwillig ausbeuten lassen werden, um die Kundenwünsche mit ihren ganz eigenen künstlerischen Mitteln umsetzen. Ob Vorort im SCHAU FENSTER oder live an den Bildschirmen – für all diejenigen, die es nicht persönlich nach Berlin schaffen.

## Idee

Der SWEAT SHOP ist ein interaktives Kunsthappening, eine Performance, die Gelegenheit zeitgenössischen Künstler\*innen beim Arbeiten über die Schulter zu gucken, und besser noch: sie mit einem einzigartigen Kunstwerk zu beauftragen. Ganz im Kippenbergerschen Sinne:

## „Lieber Künstler, male mir!“

Der SWEAT SHOP streift dabei auch das Thema der Produktionsbedingungen in einem globalisierten Kapitalismus. Dort, wo unsere Smartphones und billige Kleidung unter – gelinde gesagt – zweifelhaften Umständen hergestellt werden, herrscht eine andere Kunsttradition.

Anlässlich des Berliner Gallery Weekends, zu dem sich die internationale Kunstwelt in der deutschen Hauptstadt trifft, wird eine Gruppe Künstler\*innen unterschiedlicher Richtungen zwei Tage lang im Kunstraum SCHAU FENSTER unter „Sweatshop-Bedingungen“ arbeiten und Kunst produzieren. Während der jeweils sechsstündigen Schicht werden dem Künstler nur ein Stuhl, ein Tisch und die Leinwände zur Verfügung gestellt. Farben und anderes Material müssen sie selbst mitbringen. In dieser Zeit sind die Künstler\*innen auf den ihnen zugewiesenen 5 x 4 Meter messenden Raumabschnitt begrenzt. Es arbeiten jeweils vier Künstler\*innen parallel, jede Handbewegung von Kameras überwacht und in die Welt übertragen.

Der Kunde kauft eine leere Leinwand, geht damit zum zuvor gebuchten Künstler\*in und übergibt ihm diese zusammen mit einer Vorlage oder anderen Anweisung. Mit jeder verkauften Einheit wird der Preis der folgenden – entsprechend Angebot und Nachfrage – um 15% gesteigert.

Mit kapitalistischer Unterstützung von

**boesner**  
KUNSTLERMATERIAL • EINRAHMUNG • BÜCHER

Der SWEAT SHOP findet auf zwei Ebenen statt: Vorort mit Zuschauern und zeitgleich per Videoübertragung im Internet. Das SCHAUFENSTER, früher tatsächlich Schaumraum für ein industrielles Fließband, bietet mit seiner 25 Meter langen, ebenerdigen Glasfassade Käufern und Neugierigen die Möglichkeit, die Künstler bei der Arbeit zu beobachten. Sie übernehmen so die Rolle einer zusätzlichen Kontrollinstanz. Die Intimität des Ateliers wird aufgebrochen und durch das kalte, voyeuristische Auge des Marktes ersetzt. Die üblicherweise verborgenen, hässlichen Arbeitsbedingungen unter Sweatshop-Bedingungen werden sichtbar gemacht.

Verkauft ein(e) Künstler\*in im Vergleich zu den Kollegen erfolgreicher, wird dies im steigenden Preis der noch angebotenen Einheiten reflektiert. Unser Artist-Index auf der Website und Vorort zeigt das aktuelle Ranking und die aktuellen Umsätze in Echtzeit. Der Erfolg der Künstler\*innen wird direkt messbar. Die natürliche Sensationslust an immer rekordverdächtigeren Verkäufen des neusten Kunst-Stars im Vergleich zum mäßigen Interesse an den eigentlichen Werken wird bewusst bedient. Der unmittelbare Konkurrenzkampf ist ausgerufen. Die Top-Seller belegen die vordersten Plätze und lassen die Ladenhüter hinter sich.

## Theorieansatz

Auch wenn Verallgemeinerungen schwierig sind, gibt es doch deutliche Unterschiede im westlichen und östlichen Kunstverständnis. In der westlichen, modernen Tradition zum Beispiel kopieren Künstler nicht (es sei denn es ist Teil des künstlerischen Statements). Sie folgen ihren eigenen künstlerischen Absichten und verleihen dabei ihrer Individualität freien Ausdruck. Ein Kunstwerk definiert sich durch seine Einzigartigkeit. In der östlichen Tradition hingegen übten die jungen Künstler die Maltechniken der Kopie an den Kunstschulen und nur der wahre Meister interpretierte frei.

**SWEAT SHOP IS A PERFORMANCE.  
SWEAT SHOP IS AN INSTALLATION.  
SWEAT SHOP IS MULTIMEDIAL.  
SWEAT SHOP IS A SIMULACRUM.  
SWEAT SHOP IS WORLDWIDE.  
SWEAT SHOP IS POLITICAL.  
SWEAT SHOP IS PHILOSOPHICAL.  
SWEAT SHOP IS A SHOP.**

Diese Performance verbindet diesen grundsätzlichen philosophischen Unterschied im östlichen und westlichen Kunstverständnis. Die SWEAT SHOP-Künstler\*innen können sich die Aufträge nicht aussuchen.

## Die Regeln

---

1. 16 Künstler\*innen bieten je 12 Einheiten von je 30 Minuten
2. Es können max. zwei Einheiten per Künstler\*innen gebucht werden
3. Wie bieten vier verschiedene Bildformate an
4. Mit jeder verkauften Einheit steigen die Preise um den Faktor 0.15
5. Bestellungen sind online oder Vorort im SWEAT SHOP möglich
6. Der Verkauf startet EINE STUNDE VOR JEDER SCHICHT
7. Bezahlung via PayPal oder bar Vorort
8. Versandkosten sind nicht im Preis enthalten

Aber sie können die mitgelieferten Anweisungen nach ihrem Verständnis frei interpretieren. Der Kunde investiert in den Stil des jeweiligen Künstlers. Es ist die östliche Art in einer westlichen Façon.

Diese Inszenierung des kapitalistischen Prinzips ist auch ein Zitat der Produktionsbedingungen in einer globalisierten Welt. Denn die realen Sweatshops der Schwellenländer sind eine ausgelagerte, moderne Variante des Manchester-Kapitalismus. Billigarbeit wird dorthin exportiert und von einem Heer überausgebeuteter Arbeiter in baufälligen Fabrikgebäuden geleistet. Diese brutalen und unmenschlichen Produktionsbedingungen sind die eine Seite der Medaille. Die andere Seite sind günstige T-Shirts, Hosen und Smartphones für uns alle. Und, glaubt man mancher Theorie, der Beginn des ökonomischen Aufstiegs für die entsprechende Region.

Feedback von Teilnehmern aus früheren Jahren unterstreichen den experimentellen Charakter des SWEAT SHOP aus der Sicht der Künstler\*innen. Die meisten waren noch nie in einer Situation, binnen kürzester Zeit so viele Werke schaffen zu müssen. Das erfordert eine schnelle Erweiterung der eigenen Komfortzone. Es wurde als einzigartige Erfahrung beschrieben, die ihnen auch vor Augen geführt hat, wie privilegiert die meisten von uns in unserem täglichen Arbeitsumfeld leben. Der Konkurrenzdruck und die Absurdität des Kunstmarktes wurden für sie spürbar. Während das erste Werk vielleicht den künstlerischen Höhepunkt des Tages markiert, wird es davon unabhängig als billigstes verkauft werden. Genauso wie Geld, repräsentiert Kunst Wert auf eine abstrakte Weise. Es ist eine reine Konvention, dass mit erhöhter Nachfrage im SWEAT SHOP der Wert der Folgearbeiten automatisch steigt – und damit auch der zu zahlende Preis.

## Preisdynamik

Unit	Faktor	DIN A4	DIN A3	50 x 40	60 x 50
1	1.00	70 €	90 €	120 €	140 €
2	1.15	80.5 €	103.5 €	138 €	161 €
3	1.30	91 €	117 €	156 €	182 €
4	1.45	101.5 €	130.5 €	174 €	203 €
5	1.60	112 €	144 €	192 €	224 €
6	1.75	122.5 €	157.5 €	210 €	245 €
7	1.90	133 €	171 €	228 €	266 €
8	2.05	143.5 €	184.5 €	246 €	287 €
9	2.20	154 €	198 €	264 €	308 €
10	2.35	164.5 €	211.5 €	282 €	329 €
11	2.50	175 €	225 €	300 €	350 €
12	2.65	185.5 €	238.5 €	318 €	371 €

## Online – Analog

Den Künstler\*innen kann auf unserer Website im live Stream bei der Arbeit zugesehen werden. Jede Arbeits-Box bekommt einen eigenen Stream. Der Artist-Index spiegelt dabei das aktuelle Ranking wider und zeigt den bisher erwirtschafteten Umsatz.

Potenzielle Käufer können so aus der ganzen Welt zuschauen und bestellen. Wähle einfach Deinen bevorzugte(n) Künstler\*in aus, übermittle uns Deine Anweisungen, zahle bequem via PayPal oder Vorort in bar und sieh dabei zu, wie der Wert Deines Künstlers steigt!

## Makers

Der SWEAT SHOP ist ein gemeinsames Projekt von Jan Kage und Samsarah Lilja. Sie unterstützt das Vorhaben mit ihrer langjährigen Erfahrung in Strategie, Design und Webentwicklung. Sie ist maßgeblich für die Umsetzung der SWEAT SHOP Plattform zuständig.

## Kontakt

info@sweatshop.gallery

[www.sweatshop.gallery](http://www.sweatshop.gallery)